

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Eine Räucherung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

kan alle Viertel Jahr im Neuen Licht dieses gebraucht werden, so hat man sich hernach so leicht ihrer nicht zu befahren. Nimm Holunder. Mueß zwey Loth, Hut-Zucker 1. Loth, pulverisirte Senes-Blätter, anderthalb Oventil. ein wenig Ingber, mischet es wohl untereinander, und brauchets auf einmahl, das purgiret und führet die Rose aus. Jungen Leuten giebt man halb so viel.

Eine Räucherung.

Nimm Sadebaum, oder Dillstroh und streue es auf glüende Kohlen, räuchre das Glied damit.

Vors Rothlauffen.

Wenn dich das Rothlauffen anstößet, so nimm eine Muscaten-Nuß, schneide sie Kreuzweis von einander, und esse sie, es sey Abends oder Morgens, und thue des Abends einen guten Trunck Hollunder-Wasser darauff, es hilfft und verzeucht sich bald.

Zu Vertreibung des Rothlauffens soll man gegen Abend Beyrauch und Myrrhen in Wasser sieden lassen, ein Tuch darein nezen, und warm umher schlagen.

Wenn sich aber pustulæ erzeugen würden, nimt man des Ungventi populei Silberglett, jedes ein wenig, vermischet es mit Rosen-Öel, und leget es auff die Blasen.

Wenn aber die Röthe hinweg ist, muß man mit dem Beyrauch und Myrrhen nicht zu lang anhalten, daß nicht eine Hitze und andere Farbe drauff erfolge. Alsdenn koche man Chamillen, weissen Steinklee, Foenum græcum, jedes eine Hand voll
in